

P. P.

Halle a. S., 1. April 1895.

Hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich mein unter der Firma

W. Voigt vorm. Otto Pitzschke

hieselbst betriebenes

Kohlen- und Baumaterial-Geschäft

an Herrn Martin Jessnitzer verkauft und übergeben habe.

Ich bemerke, dass ich die Regelung der Aktiven und Passiven selbst übernahm, und spreche Allen hiermit meinen Dank aus für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen mit der Bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, und bin ich auch ferner gern bereit, für die neue Firma Aufträge entgegen zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Walther Voigt,
Giebichenstein, Seydlitzstrasse 17.

Höflichst Bezug nehmend auf obenstehende Mitteilung des Herrn Walther Voigt beehre ich mich anzuzeigen, dass ich sein bisheriges

Kohlen- und Baumaterial-Geschäft

am 1. April gekauft und übernommen habe. Ich werde dasselbe unter der Firma

W. Voigt vorm. Otto Pitzschke

von dem alten Personal unterstützt und mit ausreichenden Mitteln versehen, in gleichem Umfange wie bisher fortführen, und bemerke, dass das Comptoir vorläufig auf dem Lagerplatz am Canaener Weg sich befindet.

Da die alten Bezugsquellen dem Geschäft erhalten bleiben und ich getreu dem bewährten Grundsätze meines Herrn Vorgängers weiter arbeiten werde, darf ich Allen beste und pünktlichste Bedienung zusichern und bitte ergebenst, mich ferner mit geschätzten Aufträgen zu beehren.

Hochachtungsvoll

Martin Jessnitzer

Abbruch

des Kaiserlichen Haupt-Postgebäudes zu Halle a. S.

Wegen Räumung des Platzes:

150 000 rote Mauersteine, 1000 qm Brett- und Deckenschalung, eine Partie eigener Fußboden, 2 Stück Zügelstühle, eine Partie altes Fensterglas, eine Partie gutes Brennholz billig zu verkaufen.

Mauersteinstücke können unentgeltlich abgeholt werden.

B. Christ,

Halle a. S., Große Steinstr. 13.

Empfehle in großer Ausdehnung

Garnirte Hüte

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Größtes Lager am Platz

in ungarischen Hüten, Sammet, Seidenband, Tülls, Crepes u. Spitzen in allen Farben, Federn u. Blumen.

Für Modistinnen bietet mein mit allen Neuheiten ausgestattetes Lager Gelegenheit zu billigen Einkäufen.

Beste Butter zum Backen.

Feinsten Blütenhonig à Pfd. 75 Pfg.
Ausgezeichnete Tischbutter.
Hochfeine Naturbutter à Pfd. 85 Pfg.

F. H. Krause,

Alter Markt 18, Gr. Ulrichstr. 40. Leipzigerstr. 96.

Infolge Übernahme von Hennig's Hotel zur Traube in Mühlstra. 1/2h ist das bisher von mir betriebene

Weinrestaurant von Johannes Grün

an Herrn Carl Theurig aus Leipzig mit heutigen Tage übergegangen. Ich danke für das mir erwiesene Wohlwollen, bitte dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen und empfehle gleichzeitig mein neues Unternehmen den geehrten Gasteigen Touristen.

Hochachtungsvoll

Rich. Dittmar.

Bezugnehmend auf Obiges bitte ich ein geehrtes Publikum, mich in meinem neuen Wirkungskreis durch gütigen Zutritt zu erfreuen; ich werde stets bestrebt sein, den Wünschen meiner werthen Gäste in jeder Weise gerecht zu werden.

Halle a. S., den 6. April 1895.

Hochachtungsvoll

Carl Theurig,

seit 10 Jahren Inhaber der altrenommierten Richter'schen Stabstiche (verbunden mit Table d'hôte) in Leipzig.

Schmeerstraße 5

Gr. Restaurationslokale ev. als Geschäftsräume

per sofort zu vermieten.

Näheres daselbst 2 Treppen.

Krankheiten

jeder Art naturgemäß

Otto Kresse, Betr. d. Naturheilbunde, Schlegelstr. 15, I., Eingang Gr. Sandberg, Sptgl. 1. Sam. Altkirchhofstr.

Gehörleidende

aller Art, selbst in veralt. Fällen, finden noch sichere Heilung und Besserung. Preisw. vers. 1. 20 3 Markten. **Freison,** Apoth. Neustadt a/S.

Was sollen Töchter

die der Schule entwachsen sind, lesen? Die empfehlenswerteste Lesart ist die

Mädchenbibliothek Freia.

Zur Bildung von Geist und Gemüth für Deutschlands Töchter herausgegeben von

● **Helene Förl.** ●

Band I. u. II.

Netzen ausgestattet. Preis illustriert. In geschmackvollen Original-Eisenschnitten mit Farbendruck.

— Freia à Band nur 2 Mark. —

Bei diesem beispiellos billigen Preise und der vornehmen Ausstattung in Papier, Druck, Illustrationskunst u. Einband bietet die Freia Mädchenbibliothek Freia inhaltlich außerordentlich viel und durchweg nur die besten. Prachtvoll unterhaltend wie billiges Original-Lektürewerk. G. Hörs, G. v. Wittenbrunn, Dr. v. Göner-Göhenbach, Heim. Seidel, S. v. Adelung, R. Auf, G. v. Franke, Dittke Wundt u. — In jedem deutschen Hause, wo heranwachsende Mädchen sind, werden die bisher erschienenen zwei Bände der Mädchenbibliothek Freia sehr willkommen sein. (Zu beziehen durch jede Buchhandlung sowie vom Verlag **Levy & Müller** in Stuttgart.)

Danksagung.

Seit einem halben Jahre fühle ich mich unwohl, ich hatte keinen Appetit, sobald ich etwas aß, mußte ich mich übergeben. Ich hatte sehr unregelmäßigen Stuhlgang, dessen Folge heftige Leibschmerzen waren, die mich des Nachts plagen, so daß ich nicht schlafen konnte. Beim Aufstehen aus dieser schmerzhaften Stille aus. Alle Arznei, die ich zu mir nahm, konnten mir nicht helfen. Ich spreche Ihnen die besten Dankesworte aus. Ich spreche Ihnen die besten Dankesworte aus.

Ernst Engel, Magistratsarzt-Gehilfe. Circa 20 Jahren beim (alte Band) unentgeltlich abzugeben. **Gesellschafts-Danz Diemitz.**

Antlidge Bekanntschaften.

Polizei-Verordnung.

zum Tausch nützlicher Vögel.

Unter Hinweis auf den § 34 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 (Bef. S. 290) werde ich auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. April 1883 (Bef. S. 195 ff.) in Gemäßheit der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Bef. S. 265) mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungs-Bezirks Merseburg was folgt:

§ 1. Das Fasanen, Schützen und jede andere Art der Zählung nachgenannter Vögelarten, als: Nachtigall, Auenfinkchen, Braunkehlchen (Mittelgärtner), Schwarzschalke (Weißschalke), Steinchmäger, Rothkehlchen, Kaufmann, Frosch, Goldammer, Grauanmer (Gartenammer), Dompfaff (Wimpel), Gelbfink, Fäulnik, Girtel (Grünchen), Reith, Singsittig, Baumläufer, Spechtweib (Waldschnecke oder Reiber), Weidhahn, Nachtigall (Kiegenmeier oder Zugschäfer), Feiner grüner Würger, Bitterling, Sauer, Dohle, Kuckuck, Wendehals, Bussard (Mauer- oder Mäusel), Turmfalke, Weihenwürger, Kiehl, Reckenweifer, Uferschäfer, Storch, sowie aller Arten nachstehender Gattungen: Rothschwanz, Drossel, Grasmücke (wogu auch der Rattmücke gehört), Nachtigall, Spitzler (Würger), Meise, Goldschänke, Laubvogel, (darunter auch der Vogelwürger), Hohlhänger, Fingelknäuel (darunter auch die wälsche oder falsche Grasmücke, Schwabe, Specht und Gatte mit Ausnahme des Uhu ist unterliegt.

§ 2. Ingleichen ist das Ausnehmen der Eier oder der Brut, sowie das Befahren der Nester der im § 1 genannten Vögelarten verboten. Dasselbe gilt von allen Vorbereitungen zum Fangen dieser Vögel, insbesondere von dem Aufstellen von Vogelfallen, Schlingen, Dohren, Sprengeln und Netzen. Für die Befahrung der Nester, in welchen durch Verabreichung von Samen und Garten, oder durch die Befahrung von Feld und Wald ein Gefährden der Nester nicht zu umgehen ist, findet vorstehende Bestimmung keine Anwendung.

§ 3. Der Fang der Wacholder-Droffeln (Krautwogel) in Dohren bleibt bis auf Weiteres während der Monate September, Oktober und November, das Sammeln von Kiech-Vögeln im Frühjahre bis zum 30. April gestattet.

§ 4. Ausnahmen von den in den §§ 1-3 enthaltenen Vorschriften können unter besonderen Umständen, insbesondere zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke, oder wenn die übermäßige Vernehmung nur bedingungsweise nützlicher Vögelarten im Interesse der Land- und Forstwirtschaft, des Garten- oder Wildbades eine Verminderung derselben geboten erscheinen läßt, durch Genehmigung des Regierungs-Präsidenten zeitweise und für bestimmte Distrikte gestattet werden.

§ 5. Jedes Verstoßen der vorangeführten Vögelarten, sowie jeder Handel mit Eiern derselben ist — abgesehen von den in § 3 gedachten Fällen — gleichfalls verboten.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung werden nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 2 ff. und 33, 34 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 begn. der §§ 361 Nr. 9 und 368 Nr. 11 des Reichs-Strafgesetzbuchs bestraft.

§ 7. Der Erlaß behördlicher, weitergehender Lokal-Polizei-Verordnungen, den Vögelschutz betreffend, wird durch die vorstehenden Bestimmungen nicht ausgeschlossen.

§ 8. Die gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1895 in Kraft. Merseburg, den 4. December 1894.

Der königliche Regierungs-Präsident.

Dank.

Merseburg, 7. 1. 91.

Ich habe mehrere Literici entlassen, die ich wäre, die absolut keine Lust zum Heilen zeigten, über jedes Wunden blieben sie auf demselben Standpunkte stehen, trotz aller anwendbaren Mittel. Hier „Sanal“ hat die Wunden in 12 Tagen fast geschlossen und ist die Heilung in kurzer Frist vorauszuhaben. Darum danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Senden Sie möglichst bald noch zwei Dosen.

Soef.

Dr. med. Müller's „Sanal“, sicheres Mittel gegen Krampfadern, Schwellen, Brandwunden, offene Wunden, veraltete Ektymen und ähnliche Leiden, ist in den meisten Apotheken vorräthig. Wenn irgendwo nicht vorräthig, lasse man sich nicht zum Kauf eines anderen Präparates bewegen. Jede Dose trägt den Namen Dr. med. Müller. Selber vorräthig zum Preise von 1 Mark pr. Dose ist das „Sanal“ in den meisten Apotheken.

Hochfeine

Centrifugen-Butter

per Pfd. 1.10 M. ab Poststation verpackt in Postloft gegen Nachnahme

Gutsbeißer Hasford,

Sollabien v. Hinzgallen Oshp.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Geiststr. 45, I.,

gegenüber von Postamt IV.

Dr. Kloetzsch, prakt. Arzt.

Zur Damenschneiderei

sämmtliche Artikel

zu Engros-Preisen

Berliner Engros-Lager,

Gr. Ulrichstr. 32.

Adolf Bothe,

Zahnkünstler,

früher bei Prof. Hollaender.

Praxisstunden: 9-12 Uhr. 1-5 Uhr.

An der Universität 3, p.

Der Selbstschutz

10. Aufl. Rathgeber in sämmtlichen Geschlechtsleiden, besonders auch Schwächekrankheiten, speciell Folgen jugendlicher Verirrungen. **Postl. Berl. Dr. West,** Gluckstr. 6. Zeit Dr. 74. II, Frankfurt a/Main 13, für Mk. 1.20 franco auch in Briefmarken.

Gehörleidende

will ich auf ein wirklich gutes, helendes Mittel aufmerksam hinweisen.

H. Wolter, Bankamster a. D., Charlottenburg.

Künstl. Zähne,
à Stück 3 M., sehr schön, ein-
Reparaturen, Klammer, Zahn-
operationen führt aus.
Rob. Pfandler,
Leipzigerstr. 33.

Allgem. Hallsch. Turnverein

- Turnen:**
- a) der Abtheilung I (Jugendturner) Montag und Donnerstag 8-10 Uhr Abends in der Turnhalle am Hofplatz,
 - b) der Abtheilung II Dienstag und Freitag, 8-10 Uhr Abends daselbst,
 - c) der Turnvereinsfeier Donnerstag, Abends, 8-10 Uhr daselbst (bis auf Weiteres),
 - d) der Abtheilung III Dienstag u. Freitag, 6 1/2 - 7 1/2 Uhr Nachm. in der Turnhalle an der Clearystraße.
- Anmeldungen werden in den Turnräumen entgegengenommen, für die Abtheilung III auch bei Herrn Vorstand Dr. H. E. Robert-Krautz. 14.

Zahnschmerz u. Reissen

entf. schnell u. sicher **Apotheker Böhner's** **Chloraline**, à Fl. 50 S.

Sie haben **Halle** in der **Adler-Apotheke.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekürzte in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath

Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Convert für 1 Mk. in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Gepök. Knochenfleisch à Pfund

ff. Würstchen à Pfund

großgediegene Knackwurst à Pfund 80 S.

Berliner Weinstück mit u. ohne Knoblauch à Pfd. 60 Pfg., ff. bayrisches Süßkäse à Pfd. 50 Pfg. empfiehlt

W. Nietsch, Postleitan, Selb. Str. 77.

Naturheil-Verfahren.

Kranke jeder Art finden Rath und Heilung bei

Sprechstunden 8-11 Uhr. 2-5 Uhr. Nach

10 Uhr Abends und ohne Besondere

Robert Schurick, Seefahrer.

Alle Sorten

Feld-, Blumen- u. Gemüse-Samereien

hatte in reichster, reichhaltiger Auswahl zu

soliden Preisen auf Lager.

Graßmann (Berliner Biergarten-Verwaltung),

desgl. (zur Anlage von Bienen). **F. H. Weber.**

Ich werde hiermit Jedermann, meiner Tochter Martha auf meinen Namen etwa zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. **Wied. Hoffmann.**

